

Bericht der PLG Mathematik

Im Schuljahr 2015/16 hat die Arbeitsgruppe „PLG Mathematik“ versucht an verschiedensten Themen zu arbeiten.

In einer intensiven Zusammenarbeit wurden gemeinsam Materialien erstellt und für den Unterricht vorbereitet und auch in der Praxis eingesetzt. Sowohl während der Erstellung als auch nach der Praxiserprobung erfolgte immer wieder eine gemeinsame Reflexion, Diskussion und Schärfung.

Im Sinne von handlungsfähigen Arbeitsstrukturen erfolgten sowohl regelmäßige Treffen (sechs Arbeitstreffen der Großgruppe und diverse Teamtreffen) und Austausch über e-mail und telefonisch als auch Praxisentwicklungsphasen vor Ort an den Schulstandorten.

Die Projektklärung (siehe Projektplan) fand schon im Schuljahr 2014/15 statt, um so diverse Details abzustimmen und Arbeitsaufteilung zu treffen.

Personenkreis

Andreas Schubert, M.A.	andreasschubert@gmx.at	314032 NMS Lilienfeld	G2
Susi Kranawetter	w.kranawetter@kabsi.at	324052 NMS Himberg	G2
Petra Lichtenschopf, M.A.	lichtenschopf@gmx.net	352012 NMS Gleiss	G5
Elisabeth Schasching	schasching.elisabeth@gmx.at	305142 NMS Ybbsitz	G4
Claudia Hödl	c.hoedl@gmx.at	321042 NMS Kirchberg/Wagram	G6
Bernhard Hilbinger	Bernhard.Hilbinger@inode.at	321082 NMS Tulln I	G6

erstellte Produkte:

Alle erstellten Produkte stellen aus unserer Sicht brauchbare und direkt einsetzbare „Werkzeuge“ für den Mathematikunterricht dar.

- Liste von möglichen Kriterien
 - Dieser Kriterienkatalog stellt eine Auswahl für jeden Handlungsbereich dar.
 - Diese sind zum Teil handlungsspezifisch und stellen modellhaft die Grundlage für einen an den Bildungsstandards orientierten kompetenzorientierten Mathematikunterricht dar. Dieser Kriterienkatalog kann bei den komplexen Aufgaben als Nachschlagewerk herangezogen werden.
- fachbezogene Kompetenzzielbilder = vier Jahresplanungen (in allen vier Inhaltsbereichen, mit Lehrplanbezug, Kernidee, langfristiges Ziel, Lernzielen (Verstehen, Wissen, Können))
 - Der klare Auftrag des Lehrplanes Jahresplanungen im Sinne des Lerndesigns vorzubereiten war die Ausgangslage.
 - Bei dem Differenzierungsmodell nach Tomlinson stellt das klare Curriculum ein entscheidendes Prinzip dar. Somit war ein weiterer Grund gegeben sich vor allem mit der Planung zu beschäftigen
 - Der neue Ansatz bei dieser Gestaltung war vor allem bei der Handlungsorientierung gelegen. Die Tun Könnens Ziele wurden in allen vier Handlungsbereichen abgebildet, umso wieder auf einen an den Bildungsstandards orientierten kompetenzorientierten Mathematikunterricht hinzuweisen. Dazu wurden die Themensträngen der einzelnen Inhaltsbereiche von der 5. bis zur 8. Schulstufe mit Verstehens-, Wissenszielen und Tun Könnens Ziele aufgeteilt und somit „sortenrein“ über die vier Schuljahre blickend bearbeitet.

- zeitgetaktete Jahresplanungen
 - Da die vier Jahresplanungen (siehe oberer Teil) zeitunabhängig aufgestellt wurden, war die Idee zeitgetaktete Jahresplanungen zu erstellen.
 - Viele Lehrer und Lehrerinnen können bzw. wünschen sich eine detaillierte Jahresplanung für die einzelnen Schulstufen.
- mittelfristige Planungen
- Entscheidungsgrundlagen
 - Für ein Benotungsmodell sind Entscheidungsgrundlagen ein wichtiger Bestandteil, sowohl für die Generierung der Note im Zuge einer Schularbeit als auch beim Gutachten der Semesternote bzw. Jahresnote.
- Aufgaben
 - Bei den Aufgabenstellungen haben wir uns mit allen Handlungsebenen beschäftigt. Welche Aufgaben könnten in den einzelnen Inhaltsbereichen, in den einzelnen Schulstufen und in den einzelnen Handlungsebenen bearbeitet werden? Wir wollten den Lehrern Impuls zur Selbstüberlegung und Weiterarbeitung an der eigenen Schule geben.